

Linux New Media Award 2004

Hall of Fame

Ein spannendes Jahr mit vielen interessanten Entwicklungen liegt hinter uns. Die Linux New Media AG befragte Experte aus der Open-Source-Szene und aus der IT-Branche - wieder galt es, die Trendsetter zu erkennen. Die feierliche Übergabe der Preise findet im Rahmen der Linux World Expo statt.



Die drohende Gefahr durch Softwarepatente, die ersten Schritte der Desktop-Linux-Migration und die Übernahme von Suse durch Novell waren die besonders diskutierten Themen 2004 in der Linux- und Open-Source-Szene. Aber auch in den anderen Bereichen gab es viel Bewegung, sei es bei den Linux-Distributionen oder der Hardware-Unterstützung durch die Industrie.

Um die vielen Trends im Blick zu behalten, fragte die Linux New Media, immerhin der weltweit größte Linux-Verlag, namhafte Vertreter der freien Entwickler-Gemeinde, Linux-Protagonisten aus der Industrie und die eigenen Redakteure nach ihrem Votum. Zusammen ergibt sich daraus ein Stimmungsbild der aktuellen Entwicklungen.

Sieger

Mit einem erfreulichen, dem ersten Platz bedachten die Jury-Mitglieder das norwegische Projekt Skole Linux [<http://www.skolelinux.org>] in der Kategorie „Best Newcomer Linux Distribution“.

tribution. Auch nach der Übernahme der Nürnberger durch den amerikanischen Netzwerkspezialisten Novell ist der Treuebonus groß und entsprechend weit der Abstand zu Fedora Core 2 (2. Platz) und Mandrake Linux (3. Platz).

Die atemberaubenden Features der ersten Version ließen sich offenbar so viel versprechend an, dass die relative Jury-Mehrheit X.org [<http://www.x.org>], das XFree86-Nachfolgeprojekt, zum Sieger in der Kategorie „Best Free Project for Hardware Support“ wählte.

Im Verborgenen

Weniger offensichtlich, aber ebenso wichtig: die ACPI-Unterstützung. ACPI4Linux [<http://acpi.sourceforge.net>] ist ein Projekt, das seinen Mitgliedern sehr viel Mühe abverlangt, aber von der Öffentlichkeit nicht unbedingt wahrgenommen wird. Die Jury honorierte das Engagement mit dem zweiten Platz.

Die Distribution ist speziell auf Schulen und Lehrzwecke abgestimmt.

Erst einmal Vorschusslorbeer kassierte in derselben Kategorie Ubuntu Linux [<http://www.ubuntulinux.org>]. Als einsteigerfreundliche Debian-Distribution weckt das Projekt um den Südafrikaner und ehemaligen Thawte-Chef Mark Shuttleworth große Erwartungen.

Fast die Hälfte der Jury-Mitglieder kürte Suse Linux zur einsteigerfreundlichsten Dis-

tribution. Auch nach der Übernahme der Nürnberger durch den amerikanischen Netzwerkspezialisten Novell ist der Treuebonus groß und entsprechend weit der Abstand zu Fedora Core 2 (2. Platz) und Mandrake Linux (3. Platz). Die atemberaubenden Features der ersten Version ließen sich offenbar so viel versprechend an, dass die relative Jury-Mehrheit X.org [<http://www.x.org>], das XFree86-Nachfolgeprojekt, zum Sieger in der Kategorie „Best Free Project for Hardware Support“ wählte.

Dass sich in derselben Kategorie die Projekte Ndiswrapper [<http://fy.chalmers.se/~appro/linux/DVD+RW/>] und Grovisofs DVD-Support [<http://ndiswrapper.sourceforge.net>] den dritten Platz teilen, zeigt, dass freie Software überall hoffnungsvolle Kandidaten für eine komplette und funktionstüchtige Hardware-Unterstützung hat. Auch in diesem Jahr war es wieder ein Kopf-an-Kopf-Rennen in der Kategorie „Favorite Notebook Vendor“. Nachdem im letzten Jahr Apple den ersten Platz belegte, schieben sich diesmal mobile Geräte von IBM an die Spitze und verweisen die tragbaren PowerPC-Geräte auf den zweiten Platz.

Gegen Softwarepatente

Lorbeer für ihren harten Kampf gegen Softwarepatente ernteten die Mitglieder von Eurolinux/FFII [<http://www.eurolinux.org>]. Mit Aktionen und Unterschriftensammlungen versuchten sie gegen die Patentierbarkeit von Software, Geschäftsprozessen und Algorithmen mobil zu machen. (*mhu/agr/uwo*) ■



Abbildung 1: Skole Linux liefert eine große Auswahl an Software. Besonders beliebt bei Kindern ist das Programm GCompris.

Linux New Media Award 2004	
Hardware	
Favorite Notebook Vendor	
1. IBM	33,6 %
2. Apple	23,2 %
3. HP	13,6 %
Best Free Project for Hardware Support	
1. X.org	36,3 %
2. ACPI4Linux	13,1 %
3. Linuxprinting.org	11,3 %
3. Growisofs/mkisofs for DVD Support	11,3 %
3. Ndiswrapper	11,3 %
Linux Friendliest Printer Vendor	
1. HP	45,8 %
2. Canon	18,1 %
3. Kyocera	16,0 %
Software	
Best Newcomer Linux Distribution	
1. Skole Linux	31,9 %
2. Ubuntu Linux	21,6 %
3. User Linux	19,8 %
Best Distribution for Beginners	
1. Suse Personal/Professional	47,4 %
2. Fedora Core	18,1 %
3. Mandrake Linux	17,2 %
Best Multimedia Framework	
1. Jack	20,2 %
2. GStreamer	17,5 %
3. SDL	16,7 %
Best Media Player	
1. Mplayer	29,8 %
2. Xine/Kaffeine	25,8 %
3. XMMS	23,4 %
Best Mail Client	
1. Kontact/KMail	23,7 %
1. Mutt	23,7 %
2. Thunderbird/Mozilla Mail	22,9 %
3. Evolution	22,1 %
Best Database System	
1. PostgreSQL 8	48,7 %
2. MySQL 5.0	37,0 %
3. Oracle 10g	5,9 %
Special Award for outstanding promotion of Linux and Open Source	
Institution/Organization	
1. Eurolinux/FFII	23,1 %
2. Free Software Foundation	16,2 %
3. City of Munich	13,7 %
3. Groklaw	13,7 %

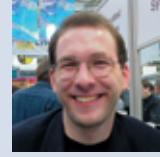
Die Jury 2004

In diesem Jahr setzte sich die Jury aus Mitgliedern der Community, Vertretern der Industrie, dem Programmkomitee der Linux World Expo und Experten aus der IT-Szene zusammen. Natürlich auch im Boot: die Redaktionen von Linux-Magazin, LinuxUser und EasyLinux sowie der fünf ausländischen Linux-Zeitschriften der Linux New Media AG. Die Jury wählte in einem zweistufigen Prozess aus den Kandidaten jene aus, die in den letzten zwölf Monaten durch besondere Aktivität oder Originalität auffielen. Insgesamt gaben rund hundert Personen in geheimer Wahl ihre Stimme in den zehn Teilkategorien ab. Unter anderen waren dabei:

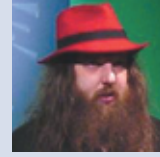
Elisabeth Bauer arbeitet als Redakteurin bei der Einsteigerzeitschrift EasyLinux und engagiert sich im Wikipedia-Projekt.

Zack Brown beobachtet seit Jahren die Diskussionen auf der Kernel-Mailingliste und berichtet über aktuelle Entwicklungen regelmäßig im Linux-Magazin.

Eva Brucherseifer ist Entwicklerin und zudem Vizepräsidentin des KDE e.V.



Simon Budig entwickelt bereits seit langem an dem freien Grafikprogramm Gimp und arbeitet an der Verbreitung freier Software mit.



Alan Cox ist Kernelhacker der ersten Stunde und programmiert nach einem Jahr Pause für seine Studien wieder aktiv am Linux-Kernel mit.

Lars Eilebrecht ist Open-Source-Evangelist und Mitbegründer der Apache Software Foundation. Er schrieb mehrere Bücher über den Webserver und ist derzeit als Senior IT Consultant beschäftigt.

Hong Feng setzt sich für die Verbreitung freier Software in China ein und publiziert auch regelmäßig zu verschiedenen Themen aus dem Open-Source-Umfeld.



Jutta Horstmann arbeitet als Systemadministratorin für Datenbanken und untersucht bei der Relevante AG die Usability von Anwendungen.

Miguel de Icaza gründete das Gnome-Projekt und das Open-Source-Unternehmen Ximian. Seine jüngstes Projekt ist das Framework Mono.

Klaus Knopper ist Vater der Linux-Live-CD Knoppix, die vielen Anwendern zum ersten Einblick in Linux verholfen hat und aus der zahlreiche neue Projekte entstanden sind.

Marc Lehmann ist langjähriger GCC-Entwickler und eifriger Verfechter freier Software.

Yuwei Lin forscht an der Universität York über Hacker- und Hacking-Kulturen.



Jörg Luther ist IT-Journalist und arbeitete für die Internet-World sowie den Tecchannel.de. Seit Oktober 2004 ist er Chefredakteur des LinuxUser.



Martin Michlmayer ist Debian Project Leader und setzt sich auch sonst für freie Software ein. In seiner Freizeit wirkt er in mehreren Projekten mit.

Arturo Fernandez Montoro arbeitet vor allem als Webentwickler und schreibt außerdem als freier Autor für verschiedene Linux-Zeitschriften.

Christian Ney arbeitet als Unix- und Firewall-Administrator und wirkt in mehreren Open-Source-Projekten mit.

Frauke Oster entwickelt aktiv im KDE-Team und ist dort unter anderem in den Projekten Kivio und KDE Women aktiv.



Rafael Peregrino da Silva wechselte vom Hardware-Hersteller Cyclades zum Linux Magazine do Brasil, das er heute als Chefredakteur betreut.

Christian Perle ist Entwickler bei der Secunet AG. Außerdem pflegt er die minimalistische Distribution HAL 91 und schreibt regelmäßig für den LinuxUser.



Chris Schläger ist Entwicklungschef von Suse Linux und arbeitete als KDE-Entwickler seit der ersten Stunde an diesem Projekt mit.

Franz Schmid hat sich als Autodidakt die Programmierung beigebracht und das DTP-Projekt Scribus ins Leben gerufen.

Richard Seibt war Marketing- und Vertriebschef für IBM-Software in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Heute ist er Europa-Chef von Novell.

Marcelo Tosatti arbeitet beim Hardwarehersteller Cyclades und wurde bereits mit 18 Jahren Maintainer des Kernels 2.4.



Andrew Tridgell kommt aus Australien und gründete das Samba-Projekt, das Linux auch in Windows-Netzwerken zu einer festen Größe macht.



Oliver Zendel ist 1. Vorsitzender des Linxtag e.V. und kümmert sich um den Ablauf dieser größten europäischen Linux-Veranstaltung.